

Inhaltsverzeichnis

Der Läusebrunnen bei Moys	3
--	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [Dritte Abtheilung: Ortssagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Der Läusebrunnen bei Moys

Görlitzer Wegweiser 1832 S. 786.

Am Fußsteige von [Görlitz](#) nach dem Dorfe [Moys](#) liegt der [Läusebrunnen](#). Früher standen dort einige sehr alte und große [Eichen](#). In ihrem Schatten ließ der ermüdete Wanderbursch sich gern nieder, ehe er in die Stadt einzog, um vorher sich zu reinigen und zu säubern. Davon blieben denn nicht selten lebendige Spuren im Grase zurück, wie die, welche sich später darin niederließen, durch merkbare Angriffe auf ihr Fleisch und [Blut](#) in Erfahrung brachten. Daher der Verruf des Brunnens. Andere erklären jedoch diese Nachsage für Verläumdung und behaupten, er sei von einem Vorwerksbesitzer mit Namen Lausnitzer angelegt worden, habe demnach ursprünglich Lausnitzers [Brunnen](#) geheißen, was später von den alle Namen verunstaltenden Görlitzern in Läusebrunnen verwandelt worden sei. Wie dem auch sei, genug, er heißt noch heut zu Tage der Läusebrunnen, obwohl man weder in, noch um ihn herum eine [Laus](#) auffinden kann, vielmehr sein [Wasser](#) ganz klar und seine Umgebung ganz rein ist.

Früher stand am Läusebrunnen ein [steinernes Kreuz](#) zur Erinnerung daran, daß dort ein Bader aus Görlitz einen Schönfärber, seinen Mitbürger, auf dem Rückwege von der Moyser [Schänke](#) im [Streite](#) um ein Glas [Bier](#) mit einem [Reithammer erschlagen](#). Haßner's Chronik nennt den [Mörder](#) Christ. Bayer und den Ermordeten Hieron. Taser und giebt das Jahr der That 1682 an. Nach Scultetus war es 1583, der Mörder hieß Beer und der Gemordete Taßdorf. Beide wohnten in der Neißgasse. Der [Mörder floh](#) nach [Rothenburg](#) und fand dort Schutz.

Anmerkungen (Karl Haupt): Es giebt noch mehrere „Läusebrunnen“ und „Läusehübel“ hier und da in der Lausitz. Der Name ist offenbar slavisch und fommt von Luza, Lusche, Teich, Lache, her. Lu wird germanisirt in Lau. So im Namen Lausitz und im Namen des Dorfes Laute, welches wendisch Luty heißt, im Namen der Stadt Budissin, deutsch Bautzen u.s.w.

Quelle: [Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [niederschlesien](#), [ortssagen](#), [moys](#), [brunnen](#), [laus](#), [eiche](#), [steinkreuz](#), [mord](#), [färber](#), [streit](#), [bier](#), [1582](#), [1692](#), [flucht](#), [rothenburgoberlausitz](#), [erschlagen](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-204&rev=1682416381>

Last update: **2025/01/30 11:12**

